UNIVERSITÄT AUGSBURG
Universitätsbibliothek

OPEN ACCESS
OPUS AUGSBURG

Beginn der allgemeinmedizinischen Weiterbildung in der hausärztlichen Praxis –eine quantitative Erhebung zur Bereitschaft eines anderen Weges [Abstract]

Christine Becker, Andreas C. Dreher, Julia Schirott, Marco Roos, Attila Altiner, Simon Schwill

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Becker, Christine, Andreas C. Dreher, Julia Schirott, Marco Roos, Attila Altiner, and Simon Schwill. 2026. "Beginn der allgemeinmedizinischen Weiterbildung in der hausärztlichen Praxis –eine quantitative Erhebung zur Bereitschaft eines anderen Weges [Abstract]." In *Gesundheit gestalten: 60. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Göttingen, 30.09.-02.10.2026*, DocPA-03-09. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House. https://doi.org/10.3205/26kgg342.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

CC BY 4.0

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:
CC-BY 4.0: Creative Commons: Namensnennung
Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:
https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de



Gesundheit gestalten

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. (EbM), Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS)
30.09.2026-02.10.2026
Göttingen

Meeting Abstract

Beginn der allgemeinmedizinischen Weiterbildung in der hausärztlichen Praxis – eine quantitative Erhebung zur Bereitschaft eines anderen Weges

Christine Becker - Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland
Andreas Christian Dreher - Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland
Julia Schirott - Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland
Marco Roos - Universitätsklinikum Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung Augsburg, Augsburg, Deutschland
Attila Altiner - Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland
Simon Schwill - Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

Text

Hintergrund: Der Beginn der Weiterbildung (WB) Allgemeinmedizin in der hausärztlichen Praxis (HÄP) als erste Rotation ist noch nicht verbreitet. In zwei qualitativen Interviewstudien mit Befragung von Fachärztinnen (FÄ) und Ärzt:innen in Weiterbildung (ÄiW) in 2022 und Weiterbildungsbefugten (WBB) in 2024 wurden Erfahrungen zum Beginn der WB in der HÄP exploriert. Nun erfolgt eine fragebogengestützte Erhebung unter ÄiW/FÄ und WBB, um Bewusstsein und Bereitschaft sowie Erfahrungen quantitativ näher zu untersuchen.

Zielsetzung/Fragestellung: Welches Bewusstsein und welche Bereitschaft gibt es für einen Beginn der Weiterbildung in der hausärztlichen Praxis? Welche Erfahrungen wurden gemacht und wie wurde mit Herausforderungen umgegangen?

Material & Methoden: Auf Basis der im Vorfeld erhobenen Daten aus den qualitativen Interviews wurden für jede Gruppe online-gestützte Fragebögen entwickelt. Die Fragebögen enthalten insgesamt 17 Fragen (ÄiW/FÄ) und 20 Fragen (WBB), wovon 7 Fragen (ÄiW/FÄ) bzw. 9 Fragen (WBB) zur Soziodemographie, und 7 Fragen (ÄiW/FÄ) bzw. 6 Fragen (WBB) als ergänzende Freitexttantwortmöglichkeiten enthalten sind. Im Fragebogen wird berücksichtigt, ob Erfahrung oder keine Erfahrung mit einem Weiterbildungsbeginn in der HÄP vorliegt. Mittels einer 6-stufigen Likert-Skala werden Haltungen und Einstellungen exploriert.

Ergebnisse: Bei Einreichung des Abstracts ist die Befragung noch nicht abgeschlossen. Es zeichnen sich altersabhängige Vorbehalte gegen den Beginn der Weiterbildung in der HÄP bei WBB und großes Interesse bei ÄiW Allgemeinmedizin ab. Noch liegen nicht ausreichend Daten vor, um eine genaue Aussage zu treffen, die Befragung wird aber bald abgeschlossen sein.

Diskussion: Unter den ÄiW Allgemeinmedizin und WBB, die Erfahrung im Beginn der Weiterbildung in der HÄP haben, zeigte sich im Rahmen der qualitativen Erhebungen eine positive Haltung zum Beginn der WB in der HÄP. Die quantitative Erhebung soll zeigen, inwiefern diese Ergebnisse gestützt werden können, wie die Perspektive der ÄiW und WBB ohne Erfahrung ist und wie groß die Bereitschaft unter WBB ist, die Umsetzung des Beginns der WB in der HÄP zu unterstützen.

Take Home Message für die Praxis: Der Beginn der WB in der HÄP im Fach Allgemeinmedizin scheint für beide Gruppen (ÄiW und WBB) gewinnbringend für die eigene Entwicklung und Berufszufriedenheit sein zu können.

Interessenkonflikte: Keine

Citation Note

Becker C, Dreher AC, Schirott J, Roos M, Altiner A, Schwill S. Beginn der allgemeinmedizinischen Weiterbildung in der hausärztlichen Praxis – eine quantitative Erhebung zur Bereitschaft eines anderen Weges In: Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V., Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie, editors. Gesundheit gestalten. 60. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Göttingen, 30.09.2026-02.10.2026. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2025. DocPA-03-09.
DOI: *10.3205/26kgg342*

Lizenz



© Becker et al.
Dieser Abstract steht unter den Bedingungen der Lizenz: *Creative Commons Attribution 4.0 International*

Veröffentlicht: 2025-10-30